Dritter Theil.

Andächtige Gesänge auf alle Festtäge des Jahres.

Vorerinnerung.

Damit der Gesang dem Himmel angenehm, und für die Kirche erbaulich sey; so muß er erstens nicht die Wirkung der Eitelkeit und des Stolzes seyn, sondern von der reinen Meynung herrühren, und begleitet werden, das wirklich hier auf Erden zu thun, was die seligen Geister im Himmel ohne Unterlaß thun, und was dort in der Zukunft auch unsre ewige Beschäfftigung seyn soll, nämlich, Gott mit vereinigten Stimmen das Lob zu singen. Zweytens muß dabey alle Störung, und Unordnung nach Möglichkeit vermieden werden, welches alsdann geschehen wird, wenn die Vorsänger den Ton des Liedes recht angeben, und der ganze Chor, ohne vorzueilen, oder zu lange nachzuhalten, ohne Geschrey, und mit gehöriger Absetzung der Versen, nachfolgen wird.